

Evangelische Kirchengemeinde Bönen

facet

Ausgabe 2 April – Juni 2024

Jugendarbeit in
der Gemeinde

Buch- und Spieletipp

Fröhliche
Frühstücks-
runden

Besondere Gottes-
dienste zu Pfingsten
und Himmelfahrt

***Das neue
Presbyterium***





Titelfoto: E. Meisel

- 4 Andacht
- 5 Himmelfahrt – mal auswärts
- 6 Ein neues Presbyterium
- 8 Umbau des Bonhoeffer-Hauses fast vollendet
- 10 Seelsorgerin mit ganzem Herzen
- 12 Jugendarbeit
- 14 Was ist denn da los?
- 15 Nacht der offenen Kirchen
- 17 Konfirmationen
- 19 Amtshandlungen
- 20 Gottesdienste
- 22 Spieletipp
- 23 Buchtipp
- 25 Neulich...
- 27 Adressen

Impressum

Herausgeber

Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen

Redaktion

Joachim Zierke (verantwortlich),
Gabriele Scheffler
Inge Schwarz
Gaby Siefer

Layout & Satz

Yessica P. Weber-Walleck

Druck

wirmachendruck.de

facette erscheint viermal im Jahr in einer Auflage von 1.500 Exemplaren und liegt in evangelischen Kirchen und Gemeindehäusern sowie in einigen öffentlichen Gebäuden, Geschäften und Apotheken zur Mitnahme aus. Die **facette** kann gegen Bezahlung des Portos per Post zugestellt werden. Anfragen bitte an das Gemeindebüro.

Zuschriften und Leserbriefe

Evangelische Kirchengemeinde Bönen
Bahnhofstr. 262, 59199 Bönen
ham-kg-boene@kirchenkreis-hamm.de

Joachim Zierke
Lenningser Str. 46, 59199 Bönen
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

Gegen die Veröffentlichung von Namen und personenbezogenen Daten können die betroffenen Personen Widerspruch einlegen, indem sie sich mindestens zwei Wochen vor dem Erscheinungsdatum an das Gemeindebüro wenden.

Anzeigenschluss und Redaktionsschluss
27.05.2024



Liebe Leserin, lieber Leser,

„Alles neu macht der Mail“ – Dieses Sprichwort wird sich auch in diesem Jahr in der Natur bewahrheiten. Für unsere Kirchengemeinde mag in diesem Jahr eher gelten: „Alles neu macht der März“.

Na gut – das reimt sich nicht, trägt aber eine bedeutende Wahrheit in sich. Denn mit der Einführung der neugewählten Presbyterinnen und Presbyter am 17. März beginnt wirklich etwas Neues in unserer Gemeinde. Denn ein so junges Presbyterium hat die Kirchengemeinde noch nie gehabt. Und damit wird es auch einen veränderten Blick auf die inhaltliche Ausrichtung und die Strukturen geben.

Auch mit Pfarrerin Eva Meisel, die ihren Probedienst in unserer Gemeinde am 1. Februar angetreten hat, spüren wir schon, dass etwas in Bewegung kommt. Neue, frische Ideen leuchten auf. Und im Laufe des Jahres werden wir die Jugendarbeit stärken können, wenn eine 50%-Stelle dafür besetzt werden kann. Und auch der Kreis Unna finanziert eine 50%-Stelle für die offene Arbeit mit Jugendlichen.

All diese Entwicklungen und Veränderungen bedeuten nicht, dass Bekanntes und Bewährtes nicht mehr sein wird. Beides im Miteinander zu kombinieren, einander wahrzunehmen in den neuen Angeboten und dem Bestehenden – das wird eine spannende Zeit werden. Und dafür braucht das Presbyterium vor allem das Mitdenken und Engagement aller, die gerne das Evangelium unter die Menschen bringen möchten.

Ein großer Dank gilt schon an dieser Stelle den Presbyterinnen und Presbytern, die über Jahre hinweg unsere Kirchengemeinde geleitet haben. Dieses Ehrenamt ist im wahrsten Sinne des Wortes UNBEZAHLBAR! – DANKE!

Joachim Zierke.



Andacht

„Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet auch mitten in der Nacht. Durch Sommertage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.“

Liebe Leserinnen und Leser,

vor Kurzem wurde mir gesagt, dass ich ein Hut-Gesicht habe. Ein schönes Kompliment, das mich an einen Kita-Gottesdienst in meiner Vikariatsgemeinde erinnert hat, in dem wir Kinder gesegnet haben, die nach dem Sommer eingeschult wurden. Da ging es auch um Hüte, um das „behütet sein“. Wir haben gesungen: „Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet auch mitten in der Nacht. Durch Sommertage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.“ Dann haben wir uns Hüte angesehen. Einen Helm, den braucht man, wenn man so schnell unterwegs ist, wie die Kinder auf ihrem Fahrrad oder ich auf meinen Inlinern (wobei ich ihn zugegeben manchmal vergesse...). Zumindest sind die Eltern beruhigt und man selbst fühlt sich ein bisschen unbesiegbar. Eine Bommelmütze, die den ganzen Kopf warmhält. An kalten Tagen bis in den April hinein, sind solche Kopfwärmer unverzichtbar. Auch wenn sie nicht gerade gut aussehen und die Frisur im Eimer ist. Aber über den Kopf verliert der

Mensch die meiste Wärme. Da wäre man doch schön blöd, wenn man keine Mütze tragen würde. Einen Sonnenhut, der dem Gesicht gerade so viel Schatten spendet, dass man sein Gegenüber noch gut sehen kann.

Mit so einem Sommerhut auf dem Kopf ist man quasi schon am Meer. Für die Coolen ist dann natürlich noch eine Cappy dabei. Mit einem Schirm, den man sich tief, ins Gesicht ziehen kann. Sehr lässig. Und für mich unerlässlich: die Krone. Ist technisch gesehen zwar kein Hut, aber eine Kopfbedeckung, bzw. eine Kopfzierde und

irgendwie ein Lebensgefühl. Ich finde, alle sollten öfter Kronen tragen, nicht nur an Geburtstagen. Denn einmalig und wunderbar von Gott gemacht, sind wir jeden Tag.

„Sei behütet auf deinen Wegen, sei behütet auch mitten in der Nacht. Durch Sommertage, Stürme und durch Regen hält der Schöpfer über dir die Wacht.“ Sei behütet, oder: Hab immer einen Hut auf. Auf all deinen Wegen, auch wenn du schläfst. An Sommertagen, bei Stürmen und bei Regen. So heißt es in dem





Segenslied. Denn ein Segen ist wie ein unsichtbarer Hut, den jede und jeder trägt. Immer. Dieser Hut fühlt sich manchmal wie ein Helm an, wenn man mal stark und unbesiegbar sein muss. Dann wieder ist es eine Bommelmütze, gegen dunkle und kalte Gedanken. Manchmal braucht man den Sonnenhut oder die Cappy, um einen kühlen Kopf zu bewahren. Und ja, manchmal fühlt sich der Sehen auch an wie eine Krone, die einem das Gefühl gibt, jemand ganz Besonderes zu sein.

Der Segenshut vereint all diese Eigenschaften. Er wächst mit und verändert sich, je

nachdem, was wir gerade brauchen. So ist der Segen Gottes. Er trifft und betrifft uns alle, zu jeder Zeit und an jedem Ort. Ob wir uns Gott ganz nahe fühlen oder weit weg von ihm sind. Gott behütet uns von unserem ersten Einatmen bis zu unserem letzten Ausatmen. Natürlich werden wir trotzdem mal fallen, man fällt ja auch mit Helm. Aber es ist kein endgültiges Fallen, sondern ein Fallen und ein Wieder-Auf-Rappeln. Und das Wunderbare an Gottes Segen ist, dass er immer größer wird, je mehr wir ihn mit anderen teilen. Amen.

Ihre Eva Meisel

Himmelfahrt – mal auswärts

Gerade an Christi Himmelfahrt zieht es viele Menschen nach draußen. Auch die Kirchengemeinden bieten oft Gottesdienste im Freien an.

Dieses Jahr planen wir mit der Evangelischen Kirchengemeinde St. Victor Herringen einen gemeinsamen Gottesdienst. Dabei greifen wir eine Tradition aus Herringen auf, dass auf dem Gelände des Schützenvereins Sandbochum (Heinrich-Budde-Str. 2, 59077 Hamm-Sandbochum) ein Himmelfahrts-Gottesdienst gefeiert wird.

Die Pastoralteams der Kirchengemeinden werden ihn vorbereiten. Für das leibliche Wohl im Anschluss an den Gottesdienst wird gesorgt. **Wir bitten um Anmeldung**, damit die Verpflegung besser geplant werden kann

(Gemeindebüro: 02383/1610 oder über den QR-Code auf dieser Seite).

Wie komme ich nach Sandbochum? Wir denken an zwei Möglichkeiten: 1. Wir treffen uns mit dem Fahrrad am Bönener Gemeindefeich und machen uns auf den Weg mit einer kleinen Radtour (ca. 14 km für eine Strecke). 2. Man nutzt sein Auto und bietet Mitfahrgelegenheit an. Der **Gottesdienst am 9. Mai** beginnt um **11.00 Uhr**. Herzliche Einladung, um auf diesem Weg Kontakte in die Region zu knüpfen





Ein neues Presbyterium

Eine Kirchenwahl dauert lange. Mit vielen Terminen und Fristen, die eingehalten werden müssen. Aber sie kommt auch zu einem Ende. Nachdem am 18. Februar das „wandernde Wahllokal“ in der Gemeinde unterwegs war, haben viele Gemeindeglieder die Möglichkeit genutzt, über die Zusammensetzung des Presbyteriums abzustimmen. Ich hatte den Eindruck, dass über keine Presbyteriumswahl so viel gesprochen wurde wie über die diesjährige. Das spiegelt sich auch in der hohen Wahlbeteiligung wider: 6,2% klingt zwar nicht viel, aber in der Regel sind es gerade einmal 1,5% der Gemeindeglieder, die an solch einer

Wahl teilnehmen. Damit können die gewählten Presbyterinnen und Presbyter mit viel Rückenwind ihren Dienst antreten. Gewählt wurden: Soheil Javdaniheravimoghadam, Jens Büchting, Malte Petersmann, Martin Lüblinghoff, Tobias Grünewald, Nina Pieper, Maike Standop, Marit Heimann, Lena Hille und Hannah Koch.

Nicht mehr zur Wahl gestellt hatten sich: Christian Möllmann, Nicole Täuber, Maike Istel-Pohle, Barbara Halford, Ute Brüggemann, Martin Schulte, Beate Schmalz, Ilona Dörnemann, Ralf Lethaus, Dirk Bennemann und Antonius Ester.



hintere Reihe v.l.n.r.: Soheil Javdaniheravimoghadam, Jens Büchting, Malte Petersmann, Martin Lüblinghoff, Tobias Grünewald | vordere Reihe v.l.n.r.: Pfarrerin Eva Meisel, Nina Pieper, Maike Standop, Marit Heimann, Lena Hille, Pfarrer Joachim Zierke | auf dem Foto fehlt: Hannah Koch



In einem festlichen Gottesdienst unter Beteiligung des Evangelischen Bläserchores der Alten Kirche unter der Leitung von Helge Hartleif und des Evangelischen Kirchenchores unter der Leitung von Jens-Reinhard Wagenblaß wurden die ausscheidenden Presbyterinnen und Presbyter verabschiedet und die Neugewählten eingeführt. Pfarrerin Eva Meisel und Pfarrer Joachim Zierke sprachen allen den begleitenden Segen Gottes persönlich zu.

Im Anschluss an den Gottesdienst waren alle ins Martin-Luther-Haus eingeladen. Hier war der Ort für Danksagung an die Ehemaligen und gute Wünsche für die Neuen. Viele Gottesdienstbesucherinnen und -besucher waren der Einladung gefolgt, und es gab einen regen Austausch unter allen. Segenskarten, Geschenke und Blumen erleichterten ein wenig den Abschied. Und auch die Neugewählten wurden bedacht.

Miteinander hoffen wir, dass wir den Schwung, den ein neues Presbyterium mit sich bringt, für die Kirchengemeinde nutzen können und dass der Segen Gottes die Entscheidungen und Veränderungen begleitet.

Joachim Zierke



Fotos: J. Prochnow

hintere Reihe v.l.n.r.: Christian Möllmann, Nicole Täuber, Maike Istel-Pohle, Barbara Halford, Ute Brüggemann, Martin Schulte | vordere Reihe v.l.n.r.: Pfarrerin Eva Meisel, Beate Schmalz, Ilona Dörnemann, Ralf Lethaus, Dirk Bennemann, Antonius Ester, Pfarrer Joachim Zierke



Abschied von den Kirchmeistern



Bauten und Finanzen – Themen, die sich durch die presbyteriale Arbeit ziehen. Und im Blick auf die rechtlichen und steuerlichen Aspekte wird es immer anspruchsvoller, beides im Blick zu behalten. Im Presbyterium

gibt es dafür zwei Ämter: Baukirchmeisteramt und Finanzkirchmeisteramt. Über Jahre hinweg haben Beate Schmalz (Baukirchmeisterin) und Ralf Lethaus (Finanzkirchmeister) diese Aufgaben für die Kirchengemeinde übernommen.

Sechs Gebäude im Blick zu behalten, Handwerker zu organisieren und die laufenden Kosten dabei nicht aus den Augen zu verlieren, bedeutet Zeit und manchmal Nerven zu investieren. Gute Kontakte ins Kreiskirchenamt wurden von Beate Schmalz und Ralf Lethaus gepflegt. Dabei haben sie die jeweiligen Vorsitzenden im Presbyterium auch entlastet. Man ahnt schon, dass es herausfordernd ist, diese Aufgaben zu übernehmen. Daher an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön für die tatkräftige Unterstützung.

Joachim Zierke

Umbau des Bonhoeffer-Hauses fast vollendet

Als das Bonhoeffer-Haus in den 60er Jahren des 20. Jahrhunderts errichtet werden sollte, hat bei den Planungen damals wohl niemand daran gedacht, dass der Besuch der Toiletten im Keller einmal mühsam werden könnte. In den vergangenen Jahren aber wurde der Wunsch etlicher Besucher immer größer, auch im Erdgeschoss eine barrierefreie WC-Anlage zu bekommen. Viele Ältere scheuten die Teilnahme an Gruppenveranstaltungen, Gottesdiensten, Sonntags-Café

oder Frühstücksrunde, weil der Weg in den Keller ihnen zu schwerfiel. Der „Förderverein für das Bonhoeffer-Haus“ hat aus diesem Grund schon länger nach der idealen Lösung für eine entsprechende Veränderung gesucht. Angedacht waren u.a. ein Treppenlift, der Umbau der bisherigen Sakristei oder auch ein Anbau. Alle diese Ideen mussten aber letztlich aus unterschiedlichen Gründen verworfen werden. Mit Hilfe eines Architekten entstand dann schließlich ein Plan, der jetzt



in die Tat umgesetzt werden konnte. Aus der alten Küche wird nun ein barrierefreies WC und im bisherigen Foyer ist eine moderne und großzügige Küche errichtet worden. Der Förderverein dankt allen Menschen, die dieses Projekt mit ihren Spenden ermöglicht haben. Viele helfende Hände aus den Reihen des Vereins waren in den letzten Monaten tätig. Auch ihnen allen danke ich als 1. Vorsitzender herzlich. Unser Dank gilt aber auch

den beauftragten Handwerksbetrieben, die sehr schnell und gut gearbeitet haben. Wir freuen uns, dass unser Haus jetzt noch einladender geworden ist und hoffen, möglichst viele Menschen demnächst als Gäste im Dietrich-Bonhoeffer-Haus begrüßen zu können.

Detlef Belter



Fotos: M. Schulte



Seelsorgerin mit ganzem Herzen Karin Ostroga als Seelsorgerin in Bönen eingeseget



Foto: Melanie Ostroga

„Es ist bewegend, wie dankbar die Menschen sind; dort weiß ich, dass ich am richtigen Ort bin“, sagt Karin Ostroga zufrieden. Die 1. Vorsitzende des Bezirksverbandes Hamm der Ev. Frauenhilfe wurde von Pfarrer Joachim Zierke in einem Gottesdienst in der Ev. Kirche in Bönen-Flierich als ehrenamtliche Seelsorgerin eingeseget. Seit mehr als 25 Jahren engagiert sich die Bönenerin schon ehrenamtlich in der Ev. Kirchengemeinde Bönen. Sie war unter anderem in Helfer- und Abendkreisen und in der Frauenhilfe aktiv.

Nun ist sie offiziell auch ehrenamtliche Seelsorgerin. „Ich habe zuvor die kreiskirchliche Seelsorgeausbildung gemacht, die anderthalb Jahre dauert und sich nicht nur mit theoretischen Fragestellungen beschäftigt, sondern auch mit Praxisseinheiten“, erzählt Karin Ostroga. 80 Praxisstunden habe sie für das Zertifikat ableisten müssen,

und in dem Zusammenhang habe sie zum Beispiel Patienten im Krankenhaus besucht. „Seit Kurzem besuche ich auch die Menschen auf der Palliativstation“, beschreibt die ehrenamtliche Seelsorgerin ihr Aufgabenfeld. „Mit manchen Patienten bete ich, bei anderen höre ich zu und begleite sie auf ihrem letzten Weg.“

Bereits vor ihrer Ausbildung hat sie sich seelsorgerlich im sogenannten „Café Fritz“ engagiert. Dieses Angebot der Ev. Kirchengemeinde, das nach dem ehemaligen Pfarrer Fritz-von-Bodelschwingh benannt ist, richtet sich an Menschen mit einer Demenzerkrankung. „Einmal in der Woche ermöglichen wir den Besuchern einen schönen Nachmittag und deren Angehörigen eine Auszeit für sich“, erzählt Ostroga. Weitere Ideen für ihren Dienst als ehrenamtliche Seelsorgerin in der Gemeinde hat die 70-Jährige genug.

Für April plant sie die Eröffnung eines „Trost-Cafés“ im Bodelschwingh-Haus.

„Einmal im Monat biete ich Einzel- und Gruppengespräche an und versuche, nicht nur Trauernde, sondern auch Kranke und Menschen in schweren Lebenslagen zu begleiten“, sagt die Seelsorgerin. Diese Arbeit ist ihr ein tiefes Bedürfnis und ein Herzensanliegen. „Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie wohltuend es ist, wenn man in Krisensituationen seelsorgerlich begleitet wird“, fasst Karin Ostroga ihre Motivation zusammen und ergänzt: „Das möchte ich anderen von Herzen weitergeben!“

Susanne Schart



Taufe bedeutet: Gott lässt mich nie mehr los

Der Grund, warum Menschen auch heute noch getauft werden, liegt in der Bibel. Denn dort steht:

Jesus kam zu ihnen und sagte: „Gott hat mir alle Macht gegeben, im Himmel und auf der Erde. Geht nun hin zu allen Völkern und ladet die Menschen ein, meine Jünger und Jüngerinnen zu werden. Tauft sie im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes! Und lehrt sie, alles zu tun, was ich euch geboten habe! Seid gewiss: Ich bin immer bei euch, jeden Tag, bis zum Ende der Welt.“

Jesus selbst ruft dazu auf, zu taufen und Menschen einzuladen, seine Freundinnen und Freunde zu werden; diese nennt man Jüngerinnen und Jünger. Diesen Auftrag nehmen wir als Kirchengemeinde sehr ernst und freuen uns über alle, die getauft werden wollen oder ihr Kind taufen lassen wollen. Wenn wir taufen – egal ob kleine Kinder oder Erwachsene – dann taufen wir in die Gemeinde hinein. An dem Tag der Taufe sprechen wir den Täuflingen zu, dass sie zu Gott und damit auch zur Gemeinde gehören. Es ist ein ganz besonderer Tag und ein ganz besonderes Versprechen Gottes an die Getauften: Du gehörst zu mir, ich werde dich begleiten, wohin du auch gehst bis zu deinem Lebensende. Die Beziehung zu Gott kann nicht gebrochen, die Taufe nicht aufgelöst werden. Auch wenn man sich von Gott oder der Kirche entfernt, bleibt die Taufe gültig. Damit hat man immer wieder die Chance, zurück zu kommen.



Foto: Nadia Koval, Adobe Stock

Diesen Sommer feiern wir gleich zwei Tauffeste, zu denen alle herzlich eingeladen sind. Am Sonntag, **30. Juni** werden wir Jugendliche aus dem ganzen Kirchenkreis taufen, die für sich selbst entscheiden, dass sie zu Gott gehören wollen. Sie bekennen ihren Glauben und lassen sich Gottes Segen zusprechen. Dieses Fest werden wir gebührend feiern.

Eine Woche später, am Sonntag, **07. Juli**, taufen wir acht kleine Kinder. Für sie werden ihre Eltern, Patinnen und Paten stellvertretend diese Beziehung zu Gott beginnen. Auch das wollen wir feiern und laden nach dem Gottesdienst zu Getränken und Snacks ein.

Eva Meisel



Jugendarbeit Das ist los in Bönen

Die Jugendarbeit ist ein vitaler Bestandteil unserer evangelischen Kirchengemeinde. Durch eine Vielzahl von Programmen und Aktivitäten bieten wir Jugendlichen die Möglichkeit, sich zu engagieren, zu wachsen und spirituelle Erfahrungen zu machen.

Bonhoeffer Basement:

Das Bonhoeffer Basement ist ein Treffpunkt für Jugendliche, der zweimal pro Woche geöffnet ist, und zwar **montags und freitags von 18 bis 20 Uhr**. Hier können Jugendliche in einer entspannten Atmosphäre zusammenkommen, um Zeit miteinander zu verbringen, zu reden, Spiele zu spielen oder einfach nur zu entspannen. Das Basement bietet auch die Möglichkeit für verschiedene Aktivitäten wie Brettspiele, Tischkicker, Billard oder auch Filmabende. Es ist ein Ort, an dem Jugendliche sich frei entfalten und ihre Interessen teilen können. Teamerinnen sind Nico Karper und Saskia Andresen.

Stairway to Heaven in Flierich:

Das Stairway to Heaven ist ein weiterer Jugendtreff in Flierich, der **mittwochs von 18 bis 20 Uhr** und **freitags von 17 bis 19 Uhr** geöffnet ist. Ähnlich wie im Bonhoeffer Basement bietet das Stairway to Heaven den Jugendlichen einen Ort zum Zusammenkommen, um Zeit miteinander zu verbringen und gemeinsame Aktivitäten zu genießen. Hier können sie sich in einer gemütlichen Umgebung treffen, Musik hören, spielen und sich austauschen. Teamerinnen sind Annika Hemmer, Thorben Bettermann, Torben Dollenkamp, Tobias Grünwald, Sören Dollenkamp, Malte Petersmann.

Aktionstage:

Einmal im Monat werden unterschiedliche Aktionstage organisiert, die den Jugendlichen die Möglichkeit bieten, gemeinsam neue Dinge zu erleben und Spaß zu haben. Diese Aktionstage können Aktivitäten wie Zelten, Radtouren, Kochabende oder andere Outdoor-Aktivitäten umfassen. Sie dienen dazu, den Jugendlichen Abwechslung zu bieten und gemeinsame Erlebnisse zu schaffen, die ihre Gemeinschaft stärken.

Unterstützung bei Gemeindeveranstaltungen:

Die Jugendarbeit engagiert sich auch aktiv bei verschiedenen Gemeindeveranstaltungen wie dem JuKi Day, dem Gemeindefest und dem Weihnachtsmarkt in Flierich und Bönen. Hier haben die Jugendlichen die Möglichkeit, ihre Gemeinschaft zu repräsentieren und sich an der Organisation und Durchführung der Veranstaltungen zu beteiligen. Dies fördert ihr Engagement in der Kirchengemeinde und stärkt ihre Bindung an die Gemeinschaft. Diese Angebote der Jugendarbeit bieten den Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten, sich zu treffen, zu engagieren und gemeinsam Spaß zu haben, während sie gleichzeitig einen sicheren Raum finden, um sich auszutauschen und zu wachsen.

Stimme der Ehrenamtlichen:

Thorben 17 Jahre: „Ich habe mich entschieden, mich der Jugendarbeit anzuschließen, weil ich in dieser Gemeinschaft eine entspannte Atmosphäre und eine Vielzahl von



Menschen fand, die ich im normalen Alltag vielleicht übersehen oder nie die Gelegenheit gehabt hätte, eine schöne Zeit zu verbringen. Es ist erstaunlich, wie sich in diesem Umfeld so viele Jugendliche versammeln können, die man zuvor kaum oder überhaupt nicht gekannt hat, und dennoch entstehen schnell Verbindungen und Freundschaften. Darüber hinaus ist es für mich ein wichtiges Anliegen, den Jugendlichen etwas zurückzugeben und sie auf ihrem Weg zu unterstützen. Ich glaube fest daran, dass wir als Gemeinschaft die Verantwortung haben, die nächste Generation zu fördern und zu ermutigen, ihr volles Potenzial auszuschöpfen. Durch die Jugendarbeit haben wir die Möglichkeit, junge Menschen zu ermutigen, sich selbst zu entdecken, ihre Talente zu entwickeln und einen positiven Beitrag zur Gesellschaft zu leisten. Es ist eine lohnende Erfahrung, Teil dieser Reise zu sein und gemeinsam mit den Jugendlichen wertvolle Erinnerungen zu schaffen, die ein Leben lang halten.“

Einbeziehung von Jugendlichen:

Leon 17 Jahre: „Mit dem Jugendtreff bin ich früh in Kontakt gekommen als ich mit einem Freund früher für eine Stunde hingekommen bin, dann wurde es immer mehr da wir schon Leute kannten die dort ehrenamtlich gearbeitet haben. Mit dem Alter sind wir dann jeden Mittwoch und Freitag in den Jugendtreff zu kommen, um zu spielen und Spaß zu haben. Wir kamen immer öfters in Kontakt mit den ehrenamtlichen und halfen bei Veranstaltungen wie dem Weihnachtsmarkt oder Attraktionen die im Sommer statt.“

Zukünftige Pläne und Möglichkeiten zur Beteiligung:

Wir sind stets bemüht, unsere Jugendarbeit zu verbessern und neue Möglichkeiten für Jugendliche zu schaffen, sich einzubringen. In Zukunft planen wir, mehr Outreach-Programme zu starten und die Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden zu vertiefen. Jugendliche, die interessiert sind, können sich gerne bei uns melden und ihre Ideen einbringen.

Sören Dollenkamp / Malte Petersmann



Mittagstisch Martin-Luther-Haus

„Gemeinsam schmeckt es besser“ –

Wir laden ein zum gemeinsamen Mittagessen in Gesellschaft

Die nächsten Termine finden statt am:

11.4., 16.5., 13.6., 11.7., jeweils ab 12 Uhr



Hauptamtlichkeit für die Offenen Türen der Kirchengemeinde

Schon seit über 1 ½ Jahren haben sich ehrenamtliche Jugendmitarbeiter zusammen mit dem Team des Ev. Jugendreferates des Kirchenkreis Hamm und dem Jugendpfleger des Kreises Unna auf den Weg gemacht, um eine gewisse Hauptamtlichkeit in den Offenen Türen (OTs) der Kirchengemeinde zu installieren. Ein langer und beschwerlicher Weg, da ein finanzieller Mehraufwand mitten im laufenden Kinder- & Jugendförderplan des Kreises Unna kaum zu stemmen ist. Wir können uns dabei auf viele Dinge berufen, die wir in den letzten Jahren bereits erreicht haben und die unsere Forderung untermauern. Schlussendlich hat der Kreistag in seiner Sitzung am 06.12.23 einer „Mittelübertragung“ für die öffentliche Kinder- & Jugendarbeit der Ev. Kirchengemeinde Bönen mehrheitlich zugestimmt. Ein Teilerfolg!

Zumindest eine halbe Stelle wurde unserer Kirchengemeinde zugesprochen, diese gilt es nun zu besetzen. Der Schwerpunkt wird in der

OT Nordböge liegen, hier kann ein Büro eingerichtet werden und die sehr jungen Ehrenamtlichen können auf die Expertise der Hauptamtlichkeit zurückgreifen. Die OT Flierich soll bei größeren Projekten und Aktionstagen unterstützt werden. Hier hat sich ein bewährtes und erfahrenes Team aus Ehrenamtlichen etabliert, welches zukünftig begleitet werden soll.

Warum ist dies nur ein Teilerfolg?

Mit einer halben Stelle sind die zeitlichen Ressourcen der Hauptamtlichkeit sehr begrenzt. Es muss das Ziel zur neuen Auflage des Kinder- & Jugend-Förderplans (2026) sein, die Stelle auf einen vollen Umfang zu bringen. Einige Bewerbungen haben die Kirchengemeinde erreicht und ein entsprechender Personalausschuss wird über diese beraten. Die Ev. Jugend Bönen freut sich sehr auf die erhoffte Verstärkung und ist gespannt, welche Projekte in der Zusammenarbeit noch angestoßen werden können.

Sören Dollenkamp / Malte Petersmann

Was ist denn da los? Kirchliche Angebote in Bönen und der Umgebung

In unserer Kirchengemeinde gibt es ein Vielzahl von Angeboten. Von den Tageseinrichtungen für Kinder über den Kindergottesdienst, die Jugendarbeit, die verschiedenen Instrumental- und Stimmchöre, die Treffen der Gruppen und Kreise, das gemeinsame Essen und nicht zuletzt die verschiedenen Gottesdienstangebote erreichen wir Men-

schen, um mit ihnen im Kontakt zu sein und mit ihnen das christliche Miteinander zu leben.

Doch die Kirche Gottes beschränkt sich ja nicht auf Bönen. Gottes Kirche findet an allen Orten ihren Ausdruck – in anderen Formen und in anderen Angeboten. Denn wie Kirche ist, hängt immer auch von den Gaben und



Fähigkeiten der Menschen ab, die sie gestalten. Und genau dazu hat Gott uns ja mit unseren Gaben ausgestattet. Das wusste schon der Apostel Paulus (vgl. 1. Korintherbrief 12 und Römerbrief 12).

Deshalb werden wir Sie in den kommenden Ausgaben der facette immer wieder auch auf kirchliche Angebote im Kirchenkreis, in Nachbargemeinden und darüber hinaus hinweisen und Sie dazu einladen. Sie werden sehen: Kirche ist auch an anderen Orten wunderbar.

Hier schon mal ein kleiner Hinweis, der bestimmt interessant sein kann:

- „Sound and Silence“ in der Friedenskirche (Friedhofsweg 60) in Wiescherhöfen bietet ein frisches Gottesdienstkonzept

mit ansprechender Musik und aktuellen Themen – immer am ersten Freitag im Monat.

Die Nachbargemeinden haben ihre Angebote auch online bereitgestellt:

- Kirchengemeinde Pelkum Wiescherhöfen: evkirche-pelkum-wiescherhoeften.de
- Kirchengemeinde St. Victor Herringen: st-victor-herringen.de
- Kirchengemeinde Emmaus: emmaus-hamm.de

Umgekehrt erfahren die Menschen um uns her auch, was in der Kirchengemeinde Bönen so passiert. Und miteinander können wir so an der Kirche Gottes bauen und Menschen begeistern.

Joachim Zierke

Pfingsten Nacht der offenen Kirchen

Pfingsten – der Geburtstag der Kirche. So wird das Fest, das wir 50 Tage nach Ostern feiern gerne genannt. Leider kommen immer weniger Besucherinnen und Besucher zu diesem Geburtstagsfest.

Pfarrerin Eva Meisel und Pfarrer Joachim Zierke planen daher ein besonderes Erlebnis zum diesjährigen Pfingstfest. Und da es ein Überraschungsfest sein soll, wird an dieser Stelle noch nicht viel verraten. Doch so viel sei gesagt: am **Pfingstsonntag, 19. Mai**, werden wir gegen Abend in einer unserer Kirchen starten, dort verschiedene offene Angebote haben und uns vielleicht auch noch auf den Weg machen, um andere Orte aufzu-

suchen. Die Planungen werden nach Ostern beginnen. Wenn Sie Lust haben, daran mitzuwirken, dann **melden Sie sich einfach an**:

Pfarrerin Eva Meisel: 0176/142 110 93 oder eva.meisel@ekvw.de

Pfarrer Joachim Zierke: 02383/1535 oder joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de oder noch einfacher über den folgenden QR-Code



Sie wissen,
was Sie wollen.

Und wir sorgen
dafür, dass Ihre
letzten Wünsche
auch wahr werden.



HILLE
BESTATTUNGEN

Bahnhofstraße 150 | Bönen
www.bestattungen-hille.de

☎ 02383-8325

*„Unseren Lebensweg
gemeinsam
bestreiten“*



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Egal in welcher Lebenslage: Wir sind für Sie da!
Vor Ort in einer unserer Geschäftsstellen
oder weltweit unter www.volksbank-boenen.de

Wir machen den Weg frei.

**Volksbank
Bönen eG**





KONFIRMATION

Nach dem Osterfest stehen in unserer Kirchengemeinde die Konfirmationen an. In der Konfi-Zeit haben die Jugendlichen an einem Segel-Camp auf dem Ijsselmeer teilgenommen und das Konfi-Camp besucht. Dazwischen gab es verschiedene Angebote. An manchen Stellen haben wir gemerkt, dass es gehakt hat, denn ein neues System muss erst noch feingeschliffen werden, um das zu erreichen, was angedacht ist. So war es eben auch bei dem diesjährigen Konfi-Jahrgang. Wir freuen uns, 43 Jugendliche in vier Konfirmations-Gottesdiensten einzusegnen.

21.4., 10.00 Uhr – Alte Kirche Bönen

Tim Langhorst, Nils Langhorst, Annie Kretschmer, Ronja Noack, Benny Herbold, Konstantin Lehmann, Lennart Varchmin, Judith Büchting, Zoe Radix, Alissia Sattler, Larissa Zöller

21.4., 13.00 Uhr – Alte Kirche Bönen

Beatrice Brdonkalla, Hannah Kobal, Yara Jung, Sophie von Glahn, Eva Kissing, Max Wall, Jona Tatzel, Leo Schlotmann, Emelie Buchholz, Laura Kucht, Thies Wilke

28.4., 10.00 Uhr – Bodelschwingh-Haus

Nele Reichwald, Simon Olbrich, Jayden Hartmann, Lena Leipold, Alessio Tutas, Joshua Garczarek, Levin Voß, Justin Weimann, Raik-Luan Torchalla, Alexander Stabel

28.4., 13.00 Uhr – Evangelische Kirche Flierich

Alexander Koch, Lina Eich, Clemens Deitert, Jaydie Müller, Matilda Korzetz, Lukas Wagner, Wencke Aderholz, Charlotte Schulze-Bramey, Moritz Schmidt, Mary Jane Haase, Rieke Schulze-Allen



BRILLEN-SCHÄFER

Uhren · Schmuck · Optik
Bahnhofstraße 87 · 59199 Bönen
Telefon (0 23 83) 82 03

Gleitsichtgläser mit
Verträglichkeitsgarantie

Dazu die kostenlose
Augenglasbestimmung

Ihr
Augenoptiker in Bönen

Seit über 20 Jahren
Ihr VW Partner für Bönen und Umgebung

Georg Garske

Die Füchse von der Bahnhofstraße...

... schlauer Service für VW

...egal wo gekauft

Unser Team berät Sie gerne!



Bahnhofstraße 329a • 59199 Bönen • 02383-920500

Das Team der



freut sich auf Ihren Besuch!

Wir sind für Sie da:

Mo-Fr 8.00 – 13.00 Uhr

Mo, Di, Do, Fr. 15.00 – 18.30 Uhr

Sa 8.30 – 13.00 Uhr

Inh. Bettina Siegert
Bahnhofstraße 46 – Tel. 02383/8220
59199 Bönen

Ihre Alternative in Bönen!



Heinrich Bremer, Papenbuschstr. 25, 93 Jahre
 Max Petruschke, Bergkamen, Lessingstr. 106 b, 87 Jahre
 Thea Stoltefuß, geb. Müller, Heinrich-Wieschhoff-Str. 19, 85 Jahre
 Dieter Kahrs, Goethestr. 19, 59 Jahre
 Helga Theiler, geb. Schlüter, Schulstr. 5, 86 Jahre
 Pia Deitert, geb. Habermann, Goldbrinkstr. 8, 44 Jahre
 Ernst Nehler, Weetfelder Str. 23, 101 Jahre
 Manfred Otto Fiene, Gartenstr. 38, 87 Jahre
 Elsbeth Lohmann, geb. Bitter, Friedenstr. 9, 89 Jahre
 Annelore Grabbe, geb. Ciesiolka, Kamen, vorher Kletterpoth 64,
 94 Jahre
 Horst Deitert, Kumper Landstr. 7, 83 Jahre
 Iris Heinen-Elsermann, geb. Heinen, Friedenstr. 3, 52 Jahre
 Ilse Kleibohm, geb. Viertmann, Bahnhofstr. 111, 92 Jahre
 Manuela Milk, geb. Saenger, Hohlweg 7, 54 Jahre
 Irmgard Kocher, geb. Roppel, Auf dem Holtfeld 5, 99 Jahre
 Karl Heinrich Pothmann, Kampstr. 18, 88 Jahre
 Rolf Aust, Am Rehbusch 15, 64 Jahre
 Luise Becks-Lohmann, geb. Pieper, Poilstr. 1, 98 Jahre
 Helmut Reinhold Hermann Trautmann, Bahnhofstraße 33, 92 Jahre
 Manfred Ernst Lüllwitz, Auf der Scholle 6, 73 Jahre
 Jutta Kluge, geb. Wörteler, Hammer Straße 167, Unna, 77 Jahre

Nick Szarek, Lenningser Str. 13
 Oskar Lüblinghoff, Lenningser Str. 17a
 Milo Timpeltey, Sinnerstr. 7
 Jonathan Ostermeier, Friedrichstr. 31a
 Lasse Weißenberg, Gartenstr. 88b

Wir mussten Abschied nehmen



*«Wir sind durch Feuer
und Wasser gegangen,
aber du führst uns
hinaus ins Weite.»*

Psalm 66, 12

Es wurden getauft



*«Gott, ich danke dir
dafür, dass ich wunder-
bar gemacht bin;
wunderbar sind deine
Werke.»*

Psalm 139,14



Gottesdienste APRIL bis JUNI

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	Pfarrerin / Pfarrer
1.4.	10.00	Ostergottesdienst	Bonhoeffer-Haus	Eva Meisel
7.4.	9.30	Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus	Eva Meisel
14.4.	9.30 11.00 18.00	Gottesdienst Gottesdienst Vinyl-Gottesdienst	Alte Kirche Bönen Ev. Kirche Flierich Jugendkirche Hamm	Joachim Zierke Joachim Zierke
19.4.	18.00	Wochenschlussandacht	Ev. Kirche Flierich	Joachim Zierke
21.4.	10.00 13.00 17.00	Konfirmationsgottesdienst Konfirmationsgottesdienst Taizé-Gottesdienst	Alte Kirche Bönen Alte Kirche Bönen Bodelschwingh-Haus	Joachim Zierke Joachim Zierke Diakon D. Bennemann
28.4.	10.00 10.45 13.00	Konfirmationsgottesdienst Kindergottesdienst Konfirmationsgottesdienst	Bodelschwingh-Haus Alte Kirche Bönen Ev. Kirche Flierich	E. Meisel & J. Zierke Kigo-Team E. Meisel & J. Zierke
3.5.	18.00	Wochenschlussandacht	Ev. Kirche Flierich	Joachim Zierke
5.5.	9.30	Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus	Eva Meisel
9.5.	10.00	Himmelfahrts-Gottesdienst	Schützenheim Sandbochum	Eva Meisel & Joachim Zierke
12.5.	9.30 11.00	Gottesdienst Gottesdienst	Alte Kirche Bönen Ev. Kirche Flierich	Eva Meisel Eva Meisel
17.5.	18.00	Wochenschlussandacht	Ev. Kirche Flierich	Joachim Zierke
19.5.	18.00	Nacht der offenen Kirchen Pfingstfest	Alte Kirche Bönen	Eva Meisel & Joachim Zierke
26.5.	9.30 10.45 11.00	Gottesdienst Kindergottesdienst Gottesdienst	Alte Kirche Bönen Alte Kirche Bönen Bonhoeffer-Haus	Joachim Zierk Kigo-Team Joachim Zierke
2.6.	9.30	Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus	Joachim Zierke
7.6.	18.00	Wochenschlussandacht	Ev. Kirche Flierich	Joachim Zierke
9.6.	9.30	Gottesdienst	Alte Kirche Bönen	Carsten Dietrich



Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Ort	PfarrerIn / Pfarrer
16.6.	17.00	Taizé-Gottesdienst	Bodelschwingh-Haus	Diakon D. Bennemann
21.6.	18.00	Wochenschlussandacht	Ev. Kirche Flierich	Joachim Zierke
23.6.	9.30	Gottesdienst	Alte Kirche Bönen	Joachim Zierke
	10.45	Kindergottesdienst	Alte Kirche Bönen	Kigo-Team
	11.00	Gottesdienst	Bonhoeffer-Haus	Joachim Zierke
30.6.	11.00	Taufest Konfirmand.innen	Alte Kirche Bönen	E. Meisel & J. Zierke
	17.00	Los geht's - der andere Gottesdienst	Bonhoeffer-Haus	Detlef Belter & Team
5.7.	18.00	Wochenschlussandacht	Ev. Kirche Flierich	Joachim Zierke
7.7.	11.00	Taufest	Ev. Kirche Flierich	E. Meisel & J. Zierke



Fröhliche Frühstücksrunden

Es ist immer schön, wenn Menschen zusammenkommen und Zeit miteinander verbringen. Was kann da schöner sein, als wenn es dabei Essen und Trinken gibt. Frühstücksrunden sind besonders beliebt. Und davon gibt es in Ihrer Kirchengemeinde wieder einige:

Bei Eva im Bodelschwingh-Haus: 11.04., 23.05., jeweils von 9–11 Uhr

Es wird um Voranmeldung im Gemeindebüro bis dienstags vor dem Termin gebeten

Im Gemeindehaus Flierich: 9.04., 7.05., 11.06., jeweils von 9–11 Uhr

Es wird um Voranmeldung bei Küsterin Silvia Hödl bis freitags vor dem Termin gebeten

Im Bonhoeffer-Haus: 8.4., 6.5., 3.6., 1.7., jeweils ab 9 Uhr

Gegen einen kleinen Kostenbeitrag können hier ein paar schöne gemeinsame Stunden verbracht werden. Die Vorbereitenden freuen sich auf Sie.

Joachim Zierke



Spieletipp Trekking – Reise durch die Zeit

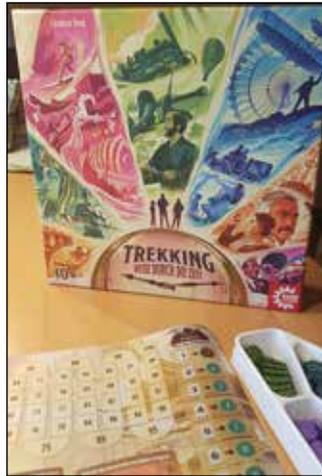
Fast jede und jeder von uns hat sich wahrscheinlich schon mal vorgestellt, wie es wäre, in einer anderen Zeit gelebt zu haben. Wie mag die Welt ausgesehen haben um 3.000 v.Chr.? Was geschah aus welchem Grund im Jahre 1756?

Zeitreisen sind nicht möglich. Aber in einer Spielwelt schon. Zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte lädt Charlie Bink mit seinem Spiel „Trekking – Reise durch die Zeit“ ein. Es ist ein Spiel für 1 bis 4 Spielerinnen und Spieler ab 10 Jahren und dauert etwa 45 Minuten. Erschienen ist das Spiel bei „Game Factory“.

Die Geschichte zum Spiel: WAYBACK TOURS bietet Zeitreisen an. Die Spieler können eine dreitägige Tour durch die Menschheitsgeschichte unternehmen. An jedem Tag stehen 12 Stunden für die Reisen zur Verfügung. Auf einem zentralen Spielplan liegen Karten aus, die Jahreszahlen tragen (von 37000 v. Chr. bis 1994 n. Chr.). Wenn ich an der Reihe bin, wähle ich eine der offen ausliegenden Karten. Dabei muss jede Karte in zeitlicher Folge näher an der Gegenwart liegen als die zuletzt gewählte. So baue ich eine Reihe auf. Durch jede Karte bekomme ich Marker in unterschiedlichen Farben, die ich auf meinem eigenen Tableau auslege und dort Punkte einsammle. Da Zeitreisen eben auch Zeit verbrauchen, muss ich diese Zeit investieren und meine

12 Stunden, die mir zur Verfügung stehen, sind dadurch schnell verstrichen. Wenn alle Spielerinnen und Spieler ihre Zeit verbraucht haben, beginnt ein neuer Tag. Nach dem dritten Tag ist dann das Spiel zu Ende. Die Länge meiner Reiseetappen bringt noch einmal viele Punkte am Spielende. Wer die meisten Punkte gesammelt hat, hat gewonnen.

Neben dem wertigen Material sind vor allem die Karten ein Hingucker. Jedes Ereignis der Menschheitsgeschichte ist wunderbar illustriert. Auf der Rückseite jeder Karte wird der geschichtliche Hintergrund meines aktuellen Reiseziels erläutert. So habe ich auch noch etwas Zeitvertreib, falls



die Mitspielenden zu lange überlegen sollten, welches ihr nächstes Reiseziel sein soll.

„Trekking – Reise durch die Zeit“ ist schnell erklärt und spielt sich auch so. Auf lediglich sechs Seiten mit vielen Beispielen erschließt es sich auch für diejenigen, die selten Brettspiele spielen.

Worauf also noch warten? Auf, in die spannenden Erlebnisse in der Geschichte der Menschheit. Wer noch unsicher ist, kann eine Probefahrkarte beim **Spieletreff** lösen – immer am **1. und 3. Donnerstag im Monat ab 19.30 Uhr** im **Gemeindehaus Flierich**, Fliericher Kirchplatz 9.

Joachim Zierke

Joachim Zierke



Buchtipps

Ein Garten offenbart sich – Katrin De Vries

Ein Kurztrip nach Aachen, ein Bummel durch die Stadt, eine kleine Buchhandlung am Dom und ZACK: ein Spontankauf. Der Umschlag und der Klappentext sprachen mich sofort an und so landete „Ein Garten offenbart sich“ auf meinem Stapel noch zu lesender Bücher, um dann an einem trüben Sonntag verschlungen zu werden. Die Autorin wechselt zwischen Alltagserinnerungen aus ihrer Kindheit, dem entbehrungsreichen Leben ihrer Urgroß- und Großeltern – wunderbar anschaulich und ruhig erzählt – zu ihrem großen Garten und ihre äußere, aber vor allem innere Reise von der konventionellen Gartengestaltung zum Garten,



der einfach sein darf. Sie schreibt emotional, bewegend und trotzdem auch informativ. Sie weckt ein Bewusstsein für die Natur und eine Sehnsucht nach Unberührtheit und Ursprünglichkeit. Ich hab so manches Mal feuchte Augen bekommen und bin sehr froh über diesen „Spontankauf“.

Gaby Siefer

Katrin De Vries
 „Ein Garten offenbart sich“ –
 Erzählung von einem anderen
 Leben
 Verlag: dtv Verlagsgesellschaft
 Seitenzahl: 240
 Ersterscheinung: 15.02.2024
 ISBN: 9783423284059

Lesestübchen Bodelschwing-Haus

Sie sind herzlich eingeladen, bei einer Tasse Kaffee, Tee oder Kakao zu stöbern, anzulesen, sich vorlesen zu lassen, auszuleihen und sich auszutauschen über Ihre Lieblingslektüre.

Wo? ehemaliger Frauengruppenraum im Bodelschwing-Haus

Wann? Do. 25. April, 15 Uhr | Mi. 15. Mai, 18 Uhr | Do. 13. Juni, 15 Uhr



**UNSERE PFLEGE MIT HERZ –
FÜR IHR LEBEN ZU HAUSE.**



UNSERE LEISTUNGEN

- ▶ Grundpflege
- ▶ Pflegeberatung
- ▶ Behandlungspflege
- ▶ 24-Std-Bereitschaft
- ▶ Palliativpflege
- ▶ Grüne Damen & Herren
- ▶ Betreuungsangebote
- ▶ Ambulanter Besuchsdienst
- ▶ Beratungsbesuche
- ▶ Vermittlung von Hilfen

 **epd**
Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm

Unsere Diakoniestation Bönen

Rosenstraße 15 a | 59199 Bönen

Tel. (0 23 83) 35 45

**EPD Evangelische Pflegedienste
im Kirchenkreis Hamm gGmbH**

Condorstraße 3, 59071 Hamm
Telefon 02381 54330-0

www.epd-hamm.de



**Apotheke
am
Bahnhof**



**marien
apotheke**



**Apotheke
am
Brunnen**

Apotheker Stefan Oyen

Bahnhofstraße 114
Tel.: 0 23 83 / 9 69 97-0

Bahnhofstraße 153
Tel.: 0 23 83 / 91 00 50

Bahnhofstraße 77
Tel.: 0 23 83 / 9 69 94-0

Logopädie für jedes Alter

Praxis für Logopädie
Christina Schönhold

NaLogo!

Bahnhofstraße 208
59199 Bönen

Tel. 02383 5248
praxis@nalogo-boenen.de

www.nalogo-boenen.de

Frauenhilfe Flierich

Wir treffen uns jeden
3. Mittwoch im Monat
von 14.30 - 16.30 Uhr
im Stairway to Heaven



Neulich...

... nach einer weiteren Schadensmeldung aus meinem Lendenwirbelbereich meldete ich mich auf Anraten meines Orthopäden schließlich beim Rehasport an. Mitzubringen waren Yogamatte, Kissen, Schuhe mit heller Sohle oder rutschfeste, warme Socken und bequeme Kleidung. Wenn Sie das lesen, denken Sie doch auch an Entspannung, leise Musik, Duftkerzen und Klangschalenedöns, oder? Das Räucherstäbchenaroma schon in der Nase, öffnete ich völlig naiv die Tür und ... fand mich im Zentrum meiner schlimmsten Schüleralpträume wieder: in einer Turnhalle-numkleide! Jede Pore der alten Holzbänke atmete Verzweiflung, aus jedem Riss in den fleckigen Wänden waberte das Odeur hormonschwitzender Teenager, von Panikatacken geschüttelter, dicklicher Pubertiere und testosterongeschwängelter Sportlehrer: spontan war ich wieder 13 Jahre alt und hatte Angst vor Frau Lützing, der Tante Knüppelkuh der Realschule, die lieber SportLEHRER gewesen wäre. Ihre Trillerpfeife fest unter dem Damenbart verankert, hörte ich sie – als wäre es gestern gewesen – am Endgegner aller Sportnieten stehend „AUF-SCHWUNG, GELISCH! DU HÄNGST DA WIE'N NASSER SACK AUFSCHWUNG 3 EXTRARUNDEN UM DIE HALLE UND WAG ES NICHT ZU HEULEN!“

Ein „Und du bist wohl die Neue? Schön, dass du da bist“ erlöste mich aus meinem Sportunterrichtstrauma. Was für eine nette junge Frau, dachte ich und sah mich schon wieder entspannt auf meiner Matte ruhen. Oh, ich Leichtgläubige! Wie kann ein Mensch mit

solch einem Engelsgesicht derart sadistisch veranlagt sein? Schon beim „Aufwärmen“ hielt ich Ausschau nach einem Defibrillator und dann die Übungen für die Oberschenkel (UUUND HALTEN, HALTEN, HALTEN!), die leeren Versprechungen (NUR NOCH 5, 4, 3, 2, 1 UUUND NOCH 4), die Schmerzen in den Muskeln oh welch Schmerzen WARUM HAB ICH MICH HIER ANGEMELDET?? Hechelnd wie eine Frau in den Presswehen lag ich dann endlich auf meiner Matte und „Jetzt drehen wir uns alle auf den Bauch, stellen die Füße auf die Zehenspitzen, gehen in den Unterarmstütz und drücken uns hoch und halten, halten, halten, lächeln nicht vergessen ICH STERBE HIER UND HAB NOCH NICHT MAL ENTSCIEDEN, WER MEINE QUIETSCHENTCHENSAMMLUNG ERBT! Uuund noch 3 Sekunden, 2, 1 PLUMPS. Nix ging mehr. Rien ne va plus. Ende, aus, Mickymaus. Dann eine vorsichtige Berührung an meiner Schulter: „Das hast du richtig gut gemacht. Du wirst sehen, es klappt von Mal zu Mal besser. Ich hoffe, du kommst nächste Woche wieder.“

Wer kann dazu schon nein sagen, liebe junge Frau mit dem Engelsgesicht, aber WENN ICH HIER EINEN STUFENBARREN AUCH NUR RIECHE, BIN ICH SCHNELLER WEG, ALS DU „HALTEN“ SAGEN KANNST,

flüstert vehement, da immer noch kurzatmig,

Ihre/eure Eva N. Gelisch

Ruhe & Klarheit

Ruhe & Klarheit

„Es gab viele Fragen. Nun habe ich Klarheit gewonnen. In einem Vorsorgevertrag ist festgelegt, welche Bestattung ich mir wünsche, wo meine Grabstätte liegen soll und wer im Falle meines Todes benachrichtigt wird. Auch über das Thema Patientenverfügung und Betreuungsvollmacht habe ich mich informiert und meine Wünsche formuliert. Über diese Themen muss ich mir nun keine Gedanken mehr machen. Ein gutes Gefühl.“



das bestattungshaus

Schulte • Pehl • Sitzkarek

Bönen: 023 83 - 91173 33

Hamm: 023 81 - 914598 und 671000

Unna: 023 03 - 770361 und 592722



So erreichen Sie uns

Evangelische Kirchengemeinde Bönen

Bahnhofstr. 262
59199 Bönen
Tel. 16 10 / Fax 38 04
ham-kg-boenen@kirchenkreis-hamm.de
www.evangelische-kirchengemeinde-boenen.de

Gemeindebüro

Martina Janetzki
Öffnungszeiten
Dienstag 10 – 12 Uhr
Donnerstag 15 – 16.30 Uhr

Vorsitz im Presbyterium

Pfarrer Joachim Zierke

PFARRER

Joachim Zierke
Tel. 15 35
joachim.zierke@kirchenkreis-hamm.de

PFARRERIN

Eva Meisel
Tel. 0176 14211093
eva.meisel@ekvw.de

KÜSTERINNEN

Alte Kirche Bönen & Martin-Luther-Haus
Kornelia Vertgewall
Tel. 0157 530 348 29
Kornelia.Vertgewall@kirchenkreis-hamm.de

Bonhoeffer-Haus

Kontakt vorübergehend:
Gemeindebüro unter 02383/1610

Evangelische Kirche Flierich &
Gemeindehaus Flierich
Sylvia Hödl, Tel. 02383 9204309

Fritz-von-Bodelschwing-Haus
Inge Schwarz, Tel. 0163 1600180
ingeliahs@gmail.com

Familienzentren

TAGESEINRICHTUNG FÜR KINDER

„Alter Bahnhof Lenningsen“,
Tel. 14 47, Fax 91 99 28
ham-kita-alterbahnhof@kirchenkreis-hamm.de

„Immanuel“, Tel. 5 73 39
ham-kita-immanuel-boenen@kirchenkreis-hamm.de

„Katharina Luther“, Tel. 15 77
ham-kita-katharinaluther-boenen@kirchenkreis-hamm.de

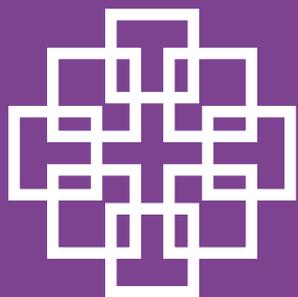
„Martin Niemoeller“,
Tel. 10 77, Fax 92 19 43
ham-kita-martinniemoeller@kirchenkreis-hamm.de

JUGEND

Malte Petersmann
petersmannmalte01@gmail.com

DIAKONIESTATION

Leitung Sven Ebbers
Rosenstraße 15a
Tel. 35 45, Fax 55 86



Evangelische
Kirchengemeinde
Bönen

*evangelisch
aus gutem Grund*

Im April

Manchmal
machen die Tage Musik.
Amseln singen,
ein Kuckuck ruft.
Wind pfeift,
Regen trommelt.

Ich wünsche dir,
dass du einstimmst
in die Melodie
des Lebens.

TINA WILLMS

Die nächste **facette** erscheint Ende Juni 2024